

CHAT EDUCATION FORUM UGANDA (CEFU)

Globales Lern- und Austauschprogramm zu den UN-Nachhaltigkeitszielen – Implementierungsbericht – Oktober bis November 2025



Im Oktober/November 2025 führte das Chat Education Forum Uganda (CEFU) in Zusammenarbeit mit den Dozenten James Iga und Dorothy Kizza Zentler das globale Lern- und Austauschprogramm zu den UN-Nachhaltigkeitszielen an zwei weiterführenden Schulen im Distrikt Mayuge durch: der Kityerera PEAS High School und der Sarah Ntilo PEAS High School. Ziel des Programms war es, Schülern und Lehrern mit Wissen, Fähigkeiten und praktischen Erfahrungen im Umgang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) auszustatten.

Erkenntnisse aus dem Schüleraustausch

Nsubuga Dalton, Klasse 2:

Ich verstehe die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und werde sie anderen Schülern vermitteln und selbst anwenden.

Namusoby Caroline:

Ich habe etwas über das Klima gelernt und werde Bäume pflanzen und die Umwelt schützen.

Mukisa Fred, Klasse 2:

Die SDGs sind miteinander verbunden; Armut beeinträchtigt die Bildung. Wir müssen uns für bessere Lebensgrundlagen einsetzen.

Muhammad Shafiq, Klasse 2:

Schülerinnen und Schüler spielen eine Rolle bei der Umsetzung der SDGs. Ich kann Briketts herstellen und anderen beibringen, die Umwelt zu schonen.

Namaganda Tracy:

Die SDGs gelten für alle. Ich werde meiner Familie beibringen, Alternativen wie Gas anstelle von Holzkohle zu verwenden.

Erkenntnisse aus dem Lehreraustausch

Die Lehrkräfte beider teilnehmenden Schulen berichteten von wertvollen Erkenntnissen aus dem globalen Lern- und Austauschprogramm zu den SDGs. Ihre Reflexionen unterstreichen die Auswirkungen des Programms auf ihre berufliche Weiterentwicklung, ihr Engagement im Unterricht und ihr Verständnis von nachhaltiger Entwicklung.

Herr Frank – Studienleiter (Sarah Ntilo PEAS High School)

„Die Fortbildungen haben uns als Lehrkräften geholfen, die Zusammenhänge der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und ihre Relevanz für den Alltag unserer Schülerinnen und Schüler besser zu verstehen. Das Programm hat die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler gesteigert, und ich habe eine erhöhte Neugier und ein gestärktes Selbstvertrauen festgestellt. Ich plane nun, die Themen der UN-Nachhaltigkeitsziele in verschiedene Fächer zu integrieren und Lehrkräfte aller Fachbereiche dazu zu ermutigen, es mir gleichzutun.“

Wichtigste Erkenntnisse der Lehrkräfte

- Die Lehrkräfte erlangten ein tieferes Verständnis der SDGs und ihrer Bedeutung für Ugandas Entwicklungsziele.
- Das Programm stärkte ihre Fähigkeit, SDG-Inhalte in den Unterricht und in außerschulische Aktivitäten zu integrieren.
- Die Veranstaltungen förderten das Engagement, die Beteiligung und das kritische Denken der Schülerinnen und Schüler.
- Die Lehrkräfte erkannten die Bedeutung praxisorientierter Ansätze zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen und des Bewusstseins in der Bevölkerung.
- Die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Kursleitern und der Verwaltung verbesserte die Durchführung des Programms und schuf ein positives Lernumfeld.
- Steigerung des Bewusstseins für die SDGs bei über 220 Schülerinnen und Schülern an den beiden Schulen.

Sonstige Wirkungen des Projekts:

- Verbessertes Verständnis der Agenda 2030 und der lokalen Nachhaltigkeitsprioritäten bei den Schülerinnen und Schülern.
- Stärkung der Verbindungen zwischen Klimaschutzmaßnahmen und alltäglichen Praktiken in der Gemeinde.
- Befähigung der Schülerinnen und Schüler, kleine Klima- oder SDG-Projekte auf Gemeindeebene vorzuschlagen und zu initiieren.
- Verbesserung der Kompetenzen der Lehrkräfte zur Unterstützung von SDG-bezogenen Aktivitäten.
- Stärkung der Schulbeziehungen zu CEFU und den Projektpartnern.

Danksagung

Wir bedanken uns herzlich bei:

Wir danken der Schulleitung der Kityerera PEAS High School und der Sarah Ntilo PEAS High School für ihre Unterstützung und Koordination.

Lehrerin Annet (Kityerera) und Herr Frank, Studienleiter (Sarah Ntilo), für die Mobilisierung der Schüler und die reibungslose Durchführung des Programms.

Unseren Global-Learning-Betreuern:

James Iga, Dorothy Kizza Zentler und Mpuuga Edigar

für ihren engagierten Einsatz während des gesamten Programms.

Karin und der Nowak Foundation danken wir für die finanzielle Unterstützung, die Logistik, Lernmaterialien und Transport für die erfolgreiche Durchführung des Programms ermöglichte.

Weiteres Vorgehen

Wir gehen nun zum Integrierten Projekt für sauberes Trinkwasser und Klimaschutz (ICCWCA-Projekt) über. In dieser nächsten Phase konzentrieren wir uns auf Trinkwassersysteme, Klimaresilienz und den Ausbau von Schülerprojekten im Umweltbereich.

Fazit

Das Global-Learning- und Austauschprogramm zu den SDGs hat das Verständnis der Schüler und Lehrer für die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) erfolgreich gestärkt und gleichzeitig zu praktischem Handeln für Verbesserungen in der Gemeinde und der Umwelt angeregt. Im Verlauf der Kurse zeigten die Lernenden ein gesteigertes Bewusstsein, mehr Neugier und ein größeres Engagement, aktiv zur nachhaltigen Entwicklung Ugandas beizutragen. Ihre Reflexionen verdeutlichen den Wandel von theoretischem Lernen hin zu praktischem Handeln: Viele äußerten ihre Bereitschaft, Bäume zu pflanzen, die Umwelt zu schützen, Gleichaltrige zu unterrichten und nachhaltige Haushaltspraktiken anzuwenden. Die Partnerschaft mit den teilnehmenden Schulen Kityerera PEAS High School und Sarah Ntilo PEAS High School erwies sich als unschätzbar wertvoll, und die Zusammenarbeit zwischen den CEFU-Pädagogen und dem Schulpersonal führte zu einer bedeutenden Wirkung. Mit dem erworbenen Wissen sind die Lernenden nun besser gerüstet, ihre Familien, Gleichaltrigen und Gemeinden zu beeinflussen. Für den Übergang zum Integrierten Projekt für sauberes Trinkwasser und Klimaschutz (ICCWCA-Projekt) bietet die durch dieses Programm entstandene Dynamik eine solide Grundlage. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, junge Menschen zu Gestaltern des Wandels zu befähigen und freuen uns auf die fortgesetzte Unterstützung aller Partner, um diese wirkungsvolle Arbeit auszuweiten.